

# Darf das sein?



Liebe Verbraucherinnen,  
liebe Verbraucher,

Spielzeug macht Freude. Mit Spielzeug erschließen sich Kinder die Welt. Und mit Spielzeug kommt die Welt ins Kinderzimmer. Spielzeug ist Massenware und unterliegt den Gesetzen des Weltmarktes. Menschlichkeit bleibt dabei oft auf der Strecke.

So müssen die Arbeiterinnen und Arbeiter in den chinesischen Spielzeugfabriken unter oftmals unmenschlichen Bedingungen arbeiten. Etwa die Hälfte der deutschen Spielzeugeinfuhren kommt aus China.

## Spielzeugproduktion, das heißt oftmals ...

- › überlange Arbeitszeiten
- › Unterschreitung der gesetzlichen Mindestlöhne
- › wochenlange Arbeit ohne freien Tag
- › menschenunwürdige Unterkünfte
- › Hitze, Staub und giftige Dämpfe
- › keine Sozialversicherung
- › mangelhafter Gesundheitsschutz
- › fehlender Kündigungsschutz
- › keine Arbeitnehmervertretung
- › keine unabhängigen Gewerkschaften

# Was können wir tun?

Viele haben Einfluss. Regierungen, Spielzeughersteller und Handel, aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher können dafür sorgen, dass in den Spielzeugfabriken der Welt menschenwürdige Arbeitsbedingungen herrschen. In gemeinsamer Verantwortung haben sie es in der Hand, Menschenrechte ins Spiel zu bringen. Regierungen müssen entsprechende Gesetze nicht nur verabschieden, sondern auch durchsetzen. Unternehmen dürfen die Augen vor inakzeptablen Arbeitsbedingungen bei ihren Lieferanten nicht verschließen; sie müssen sich ihrer Mitverantwortung stellen und Missstände abschaffen. Und die Verbraucherinnen und Verbraucher können durch bewusste Kaufentscheidungen und kritische Nachfragen Einfluss nehmen.

Veränderungen sind möglich.

## Die Aktion fair spielt setzt sich ein für ...

- › menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie
- › die konsequente Umsetzung des Verhaltenskodexes des Weltverbandes der Spielzeugindustrie
- › die glaubwürdige und transparente Kontrolle des Verhaltenskodexes

## Die Aktion fair spielt wird getragen von

- › Bischöfliches Hilfswerk Misereor
- › Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)
- › Katholische Frauengemeinschaft (kfd)
- › Nürnberger Bündnis Fair Toys
- › Werkstatt Ökonomie

## Was können Sie tun?

**Sie können mithelfen**, die Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie zu verbessern, indem Sie ...

- › sich selbst und andere über die Probleme in der Spielzeugindustrie informieren,
- › in Erfahrung bringen, welche Spielzeugfirmen sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einsetzen,
- › gegenüber dem Verkaufspersonal deutlich machen, dass Sie nur Spielzeug kaufen wollen, das unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt wurde, und
- › Spielzeughersteller und -handel danach fragen, ob sie den Verhaltenskodex der Spielzeugindustrie umsetzen und so bei ihren Lieferanten menschenwürdige Arbeitsbedingungen sicherstellen.

### Mehr Info

Aktion **fair spielt**, c/o Werkstatt Ökonomie  
Obere Seegasse 18, 69124 Heidelberg  
Telefon (06221) 43336-0, [info@fair-spielt.de](mailto:info@fair-spielt.de)

## Ein Lösungsansatz

Der **Weltverband der Spielzeugindustrie** hat die Missstände erkannt und will sie abschaffen. Dazu hat er in einem Verhaltenskodex Regeln für die Produktionsfirmen entwickelt, die bei konsequenter Anwendung dazu beitragen können, die Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie zu verbessern.

Der Verhaltenskodex verlangt unter anderem ...

- › Einhaltung der gesetzlichen Arbeitszeiten
- › Zahlung der gesetzlichen Mindestlöhne
- › Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- › gesetzliche Leistungen bei Krankheit und Schwangerschaft
- › Arbeitnehmervertretung entsprechend den örtlichen Gesetzen
- › Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Notfallvorsorge
- › sichere Schlafräume

Noch machen nicht alle Firmen bei dem Verhaltenskodex mit. Erst wenn das der Fall ist, können alle Arbeiterinnen und Arbeiter in den Spielzeugfabriken zu fairen Bedingungen arbeiten.

**Welche Spielzeugfirmen** achten auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei ihren Lieferanten?

**Was muss getan werden**, damit der Verhaltenskodex des Spielzeug-Weltverbandes wirksam und glaubwürdig zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen kann?

**Zu beiden Fragen gibt die Aktion fair spielt Antworten**

- › in der Verbraucherbrochüre »So bringen Sie Menschenrechte ins Spiel«, die Sie kostenlos bestellen können,
- › im Internet unter [www.fair-spielt.de](http://www.fair-spielt.de)

**FÜR  
FAIRE REGELN**

*in der Spielzeugproduktion*



*So bringen wir*  
**Menschenrechte  
ins Spiel!**

Eine Erstinformation der Aktion fair spielt  
für Verbraucherinnen & Verbraucher